Turing maschinen

Eine Turingmaschine (TM) besteht intuitiv aus einem Lese kopf und einem Band. Je nach Fustand und Zeichen unter dem Lese kopf kann die Maschine den Zustand wechseln, das Zeichen ersetzen und den Nopf um ein Zulle bewegen.



Sobald die TM ein Endzustand "berührt" ahzeptiert sie das Wort mit dem das Band initialisiert wurde.

~> TM M mit: Q={90,..., 98}, Z={0,1}, M={0,0,1,x}

Intuition: (sehr wichtig für den Kornchtor!!)

90: Suche von links nach rechts nach einer O oder 1 und exetre sie durch X

91: eine 0 wurde durch X eisetzt, geh zum Anfang. zurrich.

92: jetet suche eine 1 und ensetre sie durch x

93+94: wie 94+92, ober mit 1 statt 0

95: es wurden eine 0 und eine 1 durch x ersetzt,

geh wieder zum Anfang, und wieder hole alles nochma!!

96: End Zustand.

<u>Übergangstabelle</u>: (für L= {WE {0,1}* | #0(w) = #1(w)})

	0	1	X	
90	(91,X,N)	(93, X, N)	(90,x,R)	(96, D, N)
91	(91,0,L)	(91,1,L)	(91,x,L)	(92,0,R)
92	(92,0,R)	(95,×,N)	(92,×,R)	
93	(93,0,L)	1 10		(94,D,R)
94	(95,X,N)	(94,1,R)	(94,×,R)	_
95	(95,0,L)	(95,1,L)	(95,×,L)	(90, D, R)

wichtig

Bei jeder Abgebe (Klausur oder HAS) nicht nur die übergangstabelle angeben, soudern auch eine intuitive Erhlärung der Zustände.

Noch ein Beispiel:

input: w ∈ {0,1}*

output: w w ∈ {0,1}*

Standardmåßig muss am Anfang (bew. Ende) der Leschopf beim ersten zeichen vom input (bew. output) sein und alle Zellen die nicht zum input/output gelören müssen Leer (110") sein.

John:

90: suche von links nach rechts das erste unmarkierte Zeichen und markiert es.

91: 0 gefunden! Füge I am rechten Ende hinzu.

92: 1 n n n n n

93: Bewege den Kopf zum ersten Zeichen

qu: alle Zeichen sind markiert und der Lesekopf ist ganz rechts. Bewege ihn zur ersten Position und entferne alle Markierungen.

95: Alles passt!

Übergangstabelle:

91	0	1	ô	î	
90	(91,0,R)	(92,1,R)	(90,0,R)	(90, 7, R)	(94,13,2)
91	(9.0,R)	(91,1,R)	(9,0,R)	(91,1,R)	(93,1,L)
92	(92,0,R)	(92,1,R)	(92,0,R)	(92,1,R)	(93, ô, L)
		(93, 1, L)			
	' -				(9s, 0, N)